

Protokoll DBU-Ratssitzung, online, 31.08.2024

Anwesende: Anna Karolina Brychcy, Tsunma Jinpa, Claus Herboth, Manfred Folkers, Barbara Reichart, Julia Thoma, Hanna Ebinger, Nils Clausen, Ria Enderl, Werner Heidenreich, Stefan Kaiser, Susanne Billig

Abwesend/entschuldigt: Bettina Hilpert, Beate Aldag, Xuefeng Tang

Protokollführung: Julia Thoma

Infos aus Vorstand

Finanzielle Situation DBU (Claus) Info und Diskussion, Zeitdauer 30 min

1. Die Aktuelle Entwicklung der Finanzlage

- a. Darstellung durch Claus und Verständnisfragen zum gemeinsamen Verständnis von Ursachen und Ausmaß
- b. Verständnisfragen aus dem Rat

Zusammengefasst zwei Kernfragen:

1) Wie kam es zu dem aktuellen Defizit von 100.000€?

Dies liegt an der Kostenentwicklung in 2024. Personal- und Sachkosten sind gestiegen. Diese Kosten können nicht anderweitig kompensiert werden. Sparmaßnahmen wie Umzug der Geschäftsstelle hatte noch keinen Effekt in 2024 (doppelte Miete, Umzugskosten); Spareffekt (12.-15.000€) erst im 3.+4 Q 2025 sichtbar sein.

Doppelte Besetzung der Geschäftsstelle, doppelte Kosten wg Einarbeitung und Bewältigung des Umzugs der GF.

Druckkosten: günstigeres Papier etc. (9.000 bis 10.000€ pro Jahr), aber eine Honorarkraft für BA eingestellt.

Sparmaßnahmen hätten schon früher eingeleitet werden müssen; strukturelle Defizite hätte schon früher angegangen werden müssen.

2. Was ist das langfristige strukturelle Problem?

Claus zeigt Jahresentwicklung von 2014 –2023:

Ausgaben höher als Einnahmen über viele Jahre. Das Minus bahnt sich seit Jahren an; Ausgaben steigen, Einnahmen sinken. Keine positive Mitgliederentwicklung. EM: Seit 2008 eine rückläufige Mitgliederzahl. Beitragserhöhung in 2023 hatte kaum einen Effekt.

Bei Abos: seit Mitte 2021 Abo-Kündigungen höher als Neu-Abos.

Das ist in beiden Bereichen (Mitglieder+ Abo) das strukturelle Problem.

Die Einnahmensituation durch BA und EM hat sich in den letzten Jahren negativ entwickelt; Kosten (Lohnangleichungen, Sachkosten etc.) sind gestiegen.

c. Resonanz - wie geht uns mit der Situation

Rat tauscht sich aus.

Werner äußert Kritik.

Anna: Fragt nach Werners Misstrauen ihr gegenüber als Vorsitzende. Er spricht ihr sein Misstrauen aus und wünscht sich einen/eine andere Vorsitzende/r an. Werner spricht auch Jinpa sein Misstrauen aus.

Anna bietet den Rat ihren Rücktritt an in geheimer Wahl. Sie möchte keine Ratsarbeit weiterführen, wenn das Vertrauen zerrüttet ist. Anna spricht ihr Misstrauen Werner gegenüber aus. Im Nachgang an die Ratssitzung bietet Anna ihren Rücktritt an, um den Konflikt offen zu legen.

Susanne: Bessere Kommunikation erforderlich. Rat muss Mitarbeitende bedenken, die Stabilität brauchen. Kein Wechsel des Vorstands in dieser kritischen Phase.

Jinpa: Trägt neue Richtung des Rates und Vorstandes mit. Bei Änderungen der Richtung würde sie auch ihren Rücktritt anbieten.

Ria: Vorstand sollte nicht in dieser Situation wechseln.

Claus: Bietet auch seinen Rücktritt an; sieht sich auch in der Verantwortung. Strukturelle Probleme können nicht durch Einzelpersonen und Vorstand gelöst werden; es braucht das Team als Ganzes. Früher gab es in der DBU große Differenzen; heute Wendung um 180 Grad zum Positiven. Geduld, Verständnis, Mitgefühl erforderlich in der Zusammenarbeit. Teambuilding ist schon gut, muss aber stärker verankert werden.

Allg. Resonanz des Rates: Rücktritt des Vorstandes nicht zielführend. Das Vertrauen der Ratsmitglieder gegenüber dem Vorstand besteht in der Mehrheit weiterhin.

d. Lösungsideen: Wofür will die DBU (finanziell) einstehen, Wie können wir die aktuelle und dauerhafte Schräglage bewältigen? Was kann jede:r konkret beitragen?

Anna zeigt erste eingeleitete Maßnahmen in PPP. "Wie die DBU retten?"

- Was können wir konkret tun? Details s. Präsentation

Weitere Lösungen aus dem Rat. Anna sammelt diese und ergänzt sie in ihrer Präsentation.

Ideen:

Susanne: Geld aus Amtsgerichten oder Lotto-Stiftungen. Kooperation mit Moment by moment (plus 150 Abos mehr im Monat); es ist möglich auch Abos steigen zu lassen. Abo-Marketing-Kampagne.

Edward: DBU-Merchandising-Produkte verkaufen; Spenden bei Einkaufstauschen.

Hanna: Gert Scobel hat angeboten ab nächstem Jahr tiefer mit der DBU zu arbeiten. Möchte vierteljährlich "Buddhismus im Westen" moderieren. Geld kann damit eher nicht generiert werden, aber Marketing-Maßnahme.

Edith: Marketing: Mitgliedsgemeinschaften mehr einbeziehen und sich darstellen lassen. z.B. Broschüre mit Infos über die einzelnen Traditionen, die Mitglied der DBU sind, Kalender mit Fotos

Susanne: Genaue Zahlen werden benötigt. Wie viele Abos brauchen wir etc., um finanzielle Stabilität zu erreichen?

Anna: Wann sind unsere Kräfte ehrenamtlich im Einsatz, wann als bezahlte Kräfte? Hier mehr Transparenz.

Barbara: Verwaltungsprogramm neu.

Werner: Transparente Auflistung der Kosten generieren, so dass die Kosten nachvollziehbar sind. Ansonsten kann nicht finanziell strukturiert gearbeitet werden. Ausgaben müssen weiter reduziert werden bzw. an die verringerten Einnahmen angepasst werden. Kann die DBU sich diese Personalausgaben weiter leisten? Controlling kann dieses nicht entscheiden; sind komplexe Entscheidungen. Was soll die BA für ein Magazin sein? Gründe für Abo-Rückgang klären. Nur so viel ausgeben, wie die DBU an Einnahmen zur Verfügung hat.

Ria: Möchte mehr Austausch im Rat in dieser Zeit.

Claus erläutert umfassend die geplanten Finanzlösungen und zeigt Präsentation "Maßnahmenplan Finanzen"; Details s. in PPP.

Anna: Möchte Großspender finden für Jubiläum und MV der DBU.

Der Rat erhält die Präsentationen von Anna und Claus im Nachgang.

Jinpa: Interreligiöser Dialog organisieren als DBU-Initiative.

Susanne/Ria: Wie viel Leute werden für diese ganzen Maßnahmen benötigt (menschliche Ressourcen außerhalb des Vorstandes, Rates, Teams).

DBU hat zum 1.10. Jona als Praktikanten gewonnen für 9 Monate. Jona wird in den Themen "Kommunikation und Jubiläum" unterstützen.

Werner: Mitgliedsgemeinschaften müssen einbezogen werden.

Claus: Einzelmitglieder müssen ebenso einbezogen werden.

Anna fasst Ideen zusammen und versendet die Präsentationen in der kommenden Woche an den Rat.

MV und Jubiläum (Anna) Info und Diskussion, Zeitdauer 30 min

Anna: Auf Ratssitzung im September entscheiden, ob MV und Jubiläum in Präsenz stattfinden sollen. Vorher klärt sie, was das kosten würde.